

Actensammlung IV Nr. 1762.

- 5) s. Anm. 4
- 6) vgl. EA IV 1 b, 1261-1264. Die genannten Nummern der Beweisstücke finden sich grösstenteils in AH 5/63ff.
- 7) s. AH 5/93, 101
- 8) s. AH 5/85ff
- 9) s. AH 5/95, 96
- 10) s. AH 5/93, 100, 101. Die restlichen fehlen.
- 11) Zu dieser Nummer findet sich kein Beweisstück.
- 12) In AH 2/80 steht fälschlicherweise 1631.
- 13) vgl. EA IV 1 b, 768-778 [Tagsatzung vom 17. Sept. 1530 in Zürich]
- 14) In AH 2/80 steht fälschlicherweise 1630.
- 15) Damit ist der grosse Rechtsspruch gemeint, s. Anm. 6.
- 16) s. EA IV 1 b, 1262
- 17) Von hier weg andere Schrift.
- 18) s. AH 5/69, 70
- 19) s. EA IV 1 b, 1374 s
- 20) s. EA IV 2, 1018 Art. 305
- 21) s. AH 5/67
- 22) s. EA IV 2, 957 l
- 23) In AH 5/65 heisst es, er stamme aus Mittlen = Mettlen im Thurgau.
- 24) Hier handelt es sich wirklich um Degen und nicht um seinen Vorgänger Hans Zumbrunnen, s. AH 5/65.
- 25) vgl. EA V 1, 1351 Art. 260ff
- 26) Die Worte "In Spiritualibus Temporalij Jurisdictionis" sind durchgestrichen und von anderer Hand durch "temporalis Jurisdictionis" ersetzt worden.
- 27) s. AH 5/80; Gottfried Z'hag war von 1532-1534 Landvogt im Rheintal.
- 28) s. AH 5/80 sowie EA IV 1 b, 1374 s
- 29) Das Erbrecht der Kollatoren und Lehensherren gegenüber den Prädikanten wird wieder hergestellt. Beat II. Zurlauben weist am Schlusse von Punkt 5 in einer Randglosse auf diesen Umstand hin, vgl. EA IV 1 b, 1263 Punkt 32.
- 30) s. AH 5/80
- 31) s. AH 5/69ff

AH 2, 298-307 - Blatt 305^V bis 307 leer. Dieser Faszikel weist zusätzlich noch eine eigene Paginierung, von 1-17, auf. Es lassen sich zwei verschiedene Schreiber, nämlich von 298^R bis 300^R einerseits und von 300^V bis 305^R andererseits, feststellen. Glossen und Titel sind von der gleichen Hand wie bei AH 2/79. Teilweise stammen erstere von Beat II. Zurlauben.

80 A

[1535-1603]

A

AUSZUEGE UEBER VERSCHIEDENE EHEGERICHTSFAELLE, DIE AUFGRUND VON TAGSATZUNGSABSCHIEDEN DEM EHEGERICHT IN KONSTANZ ZUGEWIESEN WORDEN SEIEN

AH 2/80

"Ebenmässig im Rynthall als man A^o 1535¹ deswegen Zuo Baden [an der Jahrrechnung]² Vor gmeinen [reg.] orthen gewesen, ist erkhent worden, das es by[m] ...

Abschyd [von Altstätten] de A^o 1532 solle Verbleiben Und nach Inhalt deselben die Ehesachen für das Chorgricht gen [Radolf]Zell am Undersee, sol gewissen werden, N^o 7.³

Abschyd de A^o 1544 [von der Tagsatzung in Baden]⁴ das Uolrich Schöri und Lucia Hänin ab der oberriedt [Oberriet] Vor dem Geystlichen Gericht nit Zuosamen bekhent, N^o 8⁵

Abschyd A^o 1545 den 16. Juny [der Jahrrechnung in Baden]⁶ das Hans Häderli von Marbach und Catarina Amanin von Altstetten, demnach von dem Geystlichen Gericht Zuo Zell Voneinandern gescheiden, N^o 9⁷

Abschyd A^o 1551 den 8. Juny [der Jahrrechnung] Zuo Baden⁸ wie das sich vil und mancherlei spän und Jrungen in den Ehesachen by den Unserm in dem Reinhall Zuotragend, und so sy für das Geystlich Gericht gen Costantz etc., N^o 10⁹

A^o 1554 den 4. Juny [Jahrrechnung in Baden]¹⁰ Under Landtvogt [Hans] Göldi [Göldlin] Von Zürich, nachdem Jacob Joss von Balgach und Anna Gschwendin von Altstetten etc. und deshalb sy beide an das Geystlich Gricht gen Costantz kommen et inferius demnach der handel sambt der Kundtschaft widerumb für das Geystlich gricht kommen, N^o 11¹¹

A^o 1562 den 7. Juny [Jahrrechnung in Baden] aus in verbotnen Gradt zuosamengegebne Ehe zuo sechen, N^o 12¹²

A^o 1575 den 12. tag Juny [Jahrrechnung in Baden] das fürthin Jedes Par Ehevolck in seiner Kirch solle zuosamengeben werden (nit Zuo Zürich), N^o 13¹³

A^o 1589 [Jahrrechnung in Baden]¹⁴ da er inen anzeigt wan sy koren weltend sollen sy gen Costantz Ziechen alda man sy Verhören und alsdan scheiden werde nach lut beeder [oberwähnter] Abscheyden A^o 1532 und 1535 ausgangen, N^o 14¹⁵

A^o 1603 den 9. 9bris [November, Tagsatzung der XIII Orte in Baden] Landtvogt Adrian Ziegler von Zürich etc. ein Par Ehevolck von St. Margreten etc. daruff hab er sy Zuo beiden theillen für das Geystlich Gericht gewisen, da seint sy daruber gen Costantz für Recht kommen, daruber erkhent, weil sy schon ein Urtheil von dem Consistorio Zuo Costantz erlangt, sol unser Landtvogt sy dahin halten das sy demselben statt thüend, es sye dan sach dass sy nach mallen die Ehe scheiden by dem Consistorio erlangend¹⁶, N^o 15"

Für einen weiteren Abschied aus dem Jahre 1615 [Tagsatzung in Rapperswil] ist Platz ausgespart. Es folgt indessen kein Text.¹⁷

1) Irrtümlich steht 1533, doch muss es 1535 heissen, s. AH 5/70 Nr. 7.

2) vgl. EA IV 1 c, 508 aa

3) s. AH 5/70

- 4) s. EA IV 1 d, 424 Punkt 8
- 5) s. AH 5/71
- 6) vgl. EA IV 1 d, 496 ii Punkt 6
- 7) s. AH 5/72
- 8) vgl. EA IV 1 e, 512 ll Punkt 3
- 9) s. AH 5/73
- 10) vgl. EA IV 1 e, 944 mm Punkt 4
- 11) s. AH 5/74
- 12) In den gedruckten EA wird nichts erwähnt.
- 13) In den gedruckten EA wird nichts erwähnt, s. AH 5/75.
- 14) vgl. EA V 1, 1403 Art. 17
- 15) s. AH 5/76
- 16) In den gedruckten EA wird nichts erwähnt, s. AH 5/77.
- 17) Dieser Fall fehlt auch in AH 5/78.

Gleiche Schrift wie der zweite Schreiber von AH 2/80 - AH 2, 301

81

1683 September 29./19., Dezember 29./19.

GLARNER LANDESVETRAG [FUENFTER LANDESVETRAG]¹

Winteler/Glarus II, 81

s. EA VI 2, 2276-2280

- 1) Die Kopie trägt den Vermerk: "Correspondet cum originali testatur id est ...
[Es folgt die unleserliche Unterschrift]."

AH 2, 310-317 - Blatt 317^V leer

82

1691 Juli 22.

A

AUSZUG AUS DEM TAGSATZUNGSABSCHIED [DER JAHRRECHNUNG IN BADEN]

EA VI 2, 408 c

Der franz. Ambassador [Michel-Jean] Amelot, Marquis de Gournay, habe gegenüber den Tagsatzungsgesandten der XIII Orte und Zugewandten durch einen mündlich gehaltenen Vortrag, den er übrigens auch schriftlich eingereicht, das Wohlwollen König [Ludwigs XIV.] zum Ausdruck gebracht. Auf recht umständliche Art und Weise sprechen nun die eidg. Orte ihren Dank aus und versichern dabei, die eingegangenen Bündnisse - im speziellen den Ewigen Frieden